

# Schwarzhandel überall

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 36

PDF erstellt am: **21.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Eine neue Preisfrage

Ermüht durch das große Interesse, das unsern bisherigen Preisfragen geschenkt wurde, eröffnen wir heute eine Diskussion über ein Thema, das viele denkende Schweizer und Schweizerfrauen seit langem lebhaft beschäftigt. Welcher Radiohörer hätte noch gar nie diese oder jene Sendung von Beromünster beanstandet oder geradezu abgelehnt? Darüber sich zu verwundern, wäre naiv, müssen und wollen doch unsere Sender auf gar vielerlei Begehren Rücksicht nehmen. Und: «Viel Köpfe, viel Sinne», das gilt hier wie überall.

Wenn wir trotzdem die Frage aufwerfen:

## Welche Wünsche hätten Sie an den Schweizer Rundspruch zu richten?

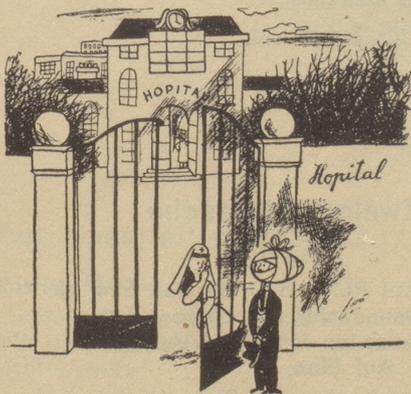
so tun wir es in der zwiefachen, angenehmen Hoffnung, recht gute Anregungen und Ideen zur Programmgestaltung und — nebenbei — wieder einen Beitrag zur Psychologie unseres Volkes, Auskunft über seine Geschmacksrichtung, Ansichten und geistige Ansprüche usw. zu erhalten.

Selbstverständlich erwarten wir eine ganz sachliche, kurze, **nur auf eine Postkarte** geschriebene, maßvolle Behandlung der Angelegenheit, die deswegen einer gehörigen Dosis «Würze» keineswegs zu entbehren braucht — wie es bei den Einsendungen zu bisherigen Preisfragen in oft erfrischender Weise zu spüren war.

Die besten Antworten werden wiederum belohnt. Sie sollen bis spätestens **27. September 1943** an den Nebelspalter in Rorschach mit dem Vermerk «Preisfrage» gesandt werden.

Was Ihr am Radio müßt vermissen —  
Laßt's uns und die es angeht, wissen!

Auf Eure Meinungsäußerungen freut sich königlich  
der Nebelspalter.



Schwarzhandel überall  
«Ich habe Ihnen zwei Schinkenbrötchen und ein gesottenes Ei eingebunden.»  
(Ric el Rac)

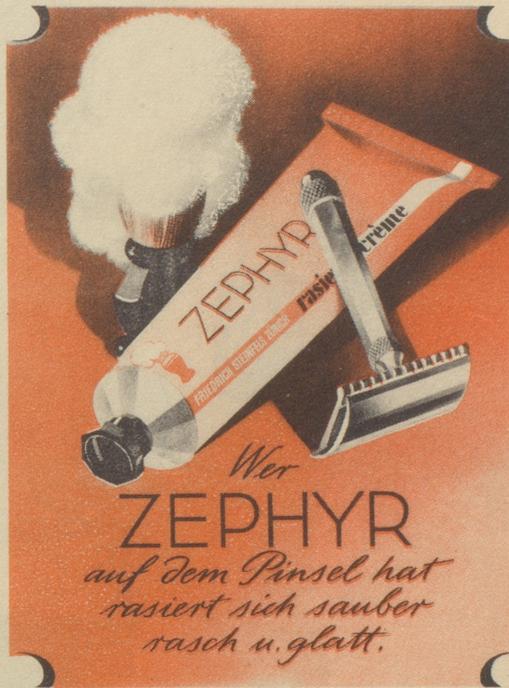


Von des Lebens Wunden  
In BAD RAGAZ gesunden.

Verkehrsbureau Bad Ragaz Telefon 8 12 04

## Erfahrungen englischer Geschäftsleute

Als mit Kriegsbeginn die Verbrauchs-Regelung für Nahrungsmittel und Kleider einsetzte, glaubten einige Firmen der betroffenen Branchen, es hätte nun keinen Zweck mehr, Werbung zu treiben, da die bezugsbeschränkten Waren auch ohne Werbung gekauft würden. Diese Annahme hat sich bald als irrig erwiesen. Es zeigte sich, daß die Geschäfte, die weiter durch Anzeigen auf ihre Waren hinwiesen, einen **unverhältnismäßig größeren Anteil** an die auf Karten abgegebenen Waren verkauften als die Verächter der Werbung, und daß gleichzeitig bei ihnen auch der Umsatz der freien Waren erheblich answoll.



## Abgegrast

bis aufs letzte Stüdeli sind die Großstädte für viele Produkte. Bearbeiten Sie lieber die aufnahmebereite Zentralschweiz mit verkaufbringenden Inseraten im

**Luerner Tagblatt** LUZERN



### Diabetiker

trinkt Tee Anti-Diabetes H. Schachteln zu Fr. 5.50 in den Apotheken.

W. Brändli & Cie., Bern.

## HOTEL **Bahnhof** ST. GALLEN

Teilweise neu möbliert — Zimmer ab Fr. 4.—

im **Bahnhofstübli** das gute und preiswerte ESSEN

BAR



«Sie ist häßlich, ich weiß es; aber sie hat ein gewisses Etwas . . .»

«So?»

«Ja, in jenem Paket.»

(Marc' Aurelio)



Katalog 1943 über sämtliche Schweizer- und Lichtensteinstampfen Preis Fr. 0.75